

**Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/1976/XV/2012**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Kreisausschuss</b>	22.08.2012	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:****Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/Europa Stand Juli 2012****Sachverhalt:****1. Konjunktur / Arbeitsmarkt**

Die konjunkturelle Lage hat sich in den vergangenen Monaten im Zuge der Euro-Krise leicht eingetrübt. Sinkende Exportzahlen sowie Risiken vor dem Hintergrund der künftigen Entwicklung des europäischen Finanzmarktes und der öffentlichen Verschuldung haben den Geschäftsklimaindex sinken lassen. Im Juli ist der Ifo-Geschäftsklimaindex zum dritten Mal hintereinander von 105,2 Punkten im Vormonat auf 103,3 Zähler gesunken.

Diese Entwicklung macht sich auch auf dem Arbeitsmarkt bemerkbar. So wurde aufgrund der Sommerpause zwar mit einem geringen Anstieg der Arbeitslosigkeit gerechnet, allerdings ist dieser leicht stärker ausgefallen als erwartet.

Deutschlandweit ist die Arbeitslosenzahl im Juli 2012 um 67.000 auf 2,876 Millionen gestiegen. Die Arbeitslosenquote stieg von 6,6 % auf 6,8 %. Im Vergleich mit dem Vorjahresmonat ergibt sich allerdings ein Rückgang der Arbeitslosenzahl um 63.000 Personen. Die Arbeitslosenquote sank hier um 0,2 Prozentpunkte.

In Nordrhein-Westfalen ist die Arbeitslosigkeit im Juli 2012 nicht nur gegenüber dem Juni um 20.304 Personen auf 747.774 gestiegen, sondern auch gegenüber dem Vorjahr. Im Juli 2011 lag die Arbeitslosenzahl um 18.762 Personen niedriger bei 729.012. Die Arbeitslosenquote in Nordrhein-Westfalen lag im Juli 2012 bei 8,2 % gegenüber 8,0 % im Juni 2012 und 8,1 % im Juli 2011.

Im Rhein-Kreis Neuss sind die Zahlen besser als im Landesdurchschnitt. Im Juli 2012 waren im Rhein-Kreis Neuss 13.820 Menschen arbeitslos gemeldet. Gegenüber Juni 2012 bedeutet dies ein Anstieg um 305, gegenüber Juli 2011 einen Rückgang um 652 Arbeitslose. Die Arbeitslosenquote lag im Juli bei 6,1 %. Im Juni lag diese noch bei 5,9 %, im Juli 2011 bei 6,4 %.

Positiv stellt sich die Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II im Rhein-Kreis Neuss dar. Hier ist die Zahl der Arbeitslosen im Rhein-Kreis Neuss im Juli 2012 im Vergleich zum Vormonat um 138 Personen auf 9.102 gesunken (-1,5%). Im Vergleich zum Juli 2011 ist die Zahl sogar um 900 Personen zurückgegangen (-9,0%).

Im Weiteren wird auf den beiliegenden Arbeitsmarktbericht verwiesen.

## **2. Startercenter des Kreises zertifiziert**

Mit einem Zertifikat wurde jetzt die gute Arbeit des Startercenter NRW bei der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss bestätigt. Dies ist das Ergebnis einer bestandenen Prüfung durch den Verband zur Förderung der Qualität in Produktion, Dienstleistung und Handel e. V. mit Sitz in Remscheid.

Die Zertifizierung durch das externe Prüfinstitut spricht dem Startercenter des Kreises die Qualität in der Gründungsberatung zu. Insgesamt werden 31 Prüfkriterien bei der Qualitätsmessung für eine (Re)Zertifizierung angelegt. Dazu zählen etwa die Qualität der Beratung aus einer Hand, die durchgehende Erreichbarkeit des Startercenters sowie die Durchführung von Informationsveranstaltungen und Seminarangeboten.

Das Startercenter des Kreises bietet Existenzgründerinnen und Existenzgründern sowie Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern kostenlose Unterstützung an. Diese reicht von der Erst- und Intensivberatung über die Finanzierungsberatung bis hin zu der Hilfe bei der schnellen Erledigung aller Formalitäten einer Unternehmensgründung. Im Audit Zeitraum 2010 und 2011 hat das Startercenter insgesamt 1030 Gründungswillige, Existenzgründer und Jungunternehmer beraten.

Das Startercenter der Wirtschaftsförderung im Neusser Kreishaus zählt bereits seit 2008 zu den 4 ausgewählten Startercentern in der Region.

## **3. CSR-Beratungsstelle**

Seit dem 1. Juli hat die an der Wirtschaftsförderung angegliederte CSR-Beratungsstelle für kleine und mittelständische Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss für die nächsten 2 Jahre mit 2 Mitarbeiterinnen ihre Arbeit im TZG Business Center Neuss aufgenommen. Sie ist das Ergebnis der erfolgreichen Projektbewerbung des Rhein-Kreis Neuss für ein aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Bundesregierung geförderten 2-jährigen Projektes „CSR - Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“. Für das Projekt stehen in der Projektlaufzeit insgesamt 356.555 € zur Verfügung (65% ESF-Mittel, 27 % Eigenanteil RKN, 8 % Bundesmittel BMAS). Das Programm bildet die zentrale Maßnahme der vom Bundeskabinett beschlossenen nationalen Strategie „CSR - Made in Germany.“

Gemeinsam mit 20-25 Unternehmen aus 5 zentralen Branchen im Rhein-Kreis Neuss (Logistik, Chemie, Energie und Umwelt, Ernährungswirtschaft und Informationstechnologie/Kommunikation/Medien - ITKM) werden zunächst branchenspezifische CSR-Masterpläne entwickelt, die in den teilnehmenden Unternehmen umgesetzt werden und als Muster für andere Unternehmen dienen sollen. Dabei werden für jede der fünf Branchen die branchenspezifischen Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit auf Mitarbeiter, Umwelt, Gesellschaft bzw. regionale Wirtschaft sowie branchenspezifische Herausforderungen analysiert und Handlungsempfehlungen gegeben.

Für Unternehmen und Kooperationspartner ist die Teilnahme am Projekt kostenlos und gibt ihnen die Möglichkeit, ein Alleinstellungsmerkmal in der Außendarstellung zu erarbeiten. Viele kleine und mittelständische Unternehmen haben sich bereits mit einzelnen CSR-Themenfeldern beschäftigt, allerdings oftmals ohne Gesamtkonzept, sondern lediglich in Einzelmaßnahmen.

Nach der Projektlaufzeit von ca. 2 Jahren soll CSR als fester Bestandteil guter Unternehmensführung in Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss verankert sein und so das jeweilige teilnehmende Einzelunternehmen, die Branche an sich und damit auch den Standort des Rhein-Kreises Neuss stärken.

Unter Corporate Social Responsibility (CSR) versteht die EU die Verantwortung von Unternehmen für ihre Auswirkung auf die Gesellschaft. Darunter fällt z.B. vorausschauend Wirtschaften, fürsorgliche und fair mit Beschäftigten umgehen und Verantwortung für die Gesellschaft und Umwelt zu übernehmen.

#### **4. Regionalkonferenz des Projektes „Weiterentwicklung der Logistikregion Rheinland“**

Am 18. September findet ab 17:00 Uhr in Neuss eine Regionalkonferenz des Projektes „Weiterentwicklung der Logistikregion Rheinland“ statt. Im Rahmen der Veranstaltung werden die Ergebnisse der im Projekt durchgeführten Flächenuntersuchung vorgestellt. Diese zielt auf eine Identifikation der für künftige Logistikansiedlungen optimal geeigneten Flächen im Bereich des Rhein-Kreises Neuss, der Städte Köln, Krefeld und Mönchengladbach sowie des Rhein-Erft-Kreises und des Kreis Viersen. Dabei wurden neben der verkehrlichen Anbindung und der Lage auch Aspekte wie beispielsweise Umwelteinflüsse und die Nähe zur Wohnbebauung berücksichtigt. Die Ergebnisse können als Grundlage für künftige Flächenausweisungen dienen.

Das Projekt „Weiterentwicklung der Logistikregion Rheinland – Niederrhein/Köln“ wurde im Rahmen des EU-Ziel 2 Förderwettbewerbs Logistik.NRW ausgewählt und wird unterstützt mit Fördermitteln der Europäischen Union und des Landes Nordrhein-Westfalen. Projektpartner sind neben dem Rhein-Kreis Neuss die Standort Niederrhein GmbH, die Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG, die Häfen und Güterverkehr Köln AG, die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein, die Hochschule Niederrhein, die M. Zietzschmann GmbH & Co. KG sowie die Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH.

#### **5. Wettbewerb „Familienfreundliche Unternehmen 2012 im Rhein-Kreis Neuss“**

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein Top-Thema in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Ein verändertes Selbstverständnis auf Seiten der Eltern sowie eine betriebswirtschaftliche Kalkulation auf Seiten der Betriebe, die familienfreundliche Personalpolitik verstärkt als Instrument im Wettbewerb um gute Mitarbeiter nutzen, bringen das Thema voran. Der sich verschärfende Fachkräftemangel in Deutschland wird dazu führen, dass sich diese Entwicklung weiter fortsetzt.

Der Rhein-Kreis Neuss hat sich zum Ziel gesetzt, verstärkt Familien in all` ihren Belangen zu fördern. Aufgrund dessen wollen wir erneut Unternehmen für deren familienfreundliche Maßnahmen belohnen:

Bereits im Jahre 2009 hat der Rhein-Kreis Neuss einen Wettbewerb für familienfreundliche Unternehmen auslobt. Das Ergebnis dieses Wettbewerbes hat gezeigt, dass sich bereits

viele Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss durch familienfreundliche Personalpolitik auszeichnen. Um noch mehr Unternehmen auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen bzw. dafür zu sensibilisieren, lobt der Rhein-Kreis Neuss in diesem Jahr wieder einen Wettbewerb aus, um familienfreundliche Unternehmen 2012 im Rhein-Kreis Neuss zu ermitteln. Auf diese Weise sollen Maßnahmen zur Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf sowie beispielhafte Modelle einer familienfreundlichen Unternehmenskultur erneut ausgezeichnet und der breiten Öffentlichkeit präsentiert werden. Der Wettbewerb richtet sich unter anderem an Unternehmen, die sich für eine berufliche Integration von Müttern und Vätern im Allgemeinen oder Alleinerziehenden im Speziellen einsetzen.

Der Wettbewerb startet am 14. August 2012. Bewerbungsschluss ist der 30. September 2012.

Der Flyer und der Fragebogen zum Wettbewerb sind als Anlage beigefügt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungs/Europabüro, Stand Juli 2012 zur Kenntnis.

**Anlagen:**

120731\_AMR\_RKN\_Juli\_2012

Flyer

Fragebogen